

# Die Villmarer suchen eine Leiche

**Ein merkwürdiger Kriminalfall beschäftigt die Theatergruppe Villmar in ihrem Jubiläumsjahr. Sie bringt das Stück „Eine Leiche auf der Flucht“ auf die Bühne.**

**Villmar.** Bald können auch die Zuschauer mit von der Partie sein, wenn sich am Sonntag, 3. Mai, um 19 Uhr in der König-Konrad-Halle der Premieren-Vorhang für das neue Stück „Eine Leiche auf der Flucht“ öffnet. Es ist zugleich eine Jubiläumsaufführung, denn vor zehn Jahren wurde die Gruppe gegründet und erstmals Theater gespielt. Weitere Aufführungen finden am Samstag, 9. Mai, 20 Uhr, und am Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr, statt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zu 7,50 Euro bei Elektro Brahm & Klersy und im Rathaus bei der Gemeindekasse.

Das Stück aus der Feder des verstorbenen Diezer Autors Horst Helfrich ist eine erfrischende Kriminalkomödie, bei der es um eine scheinbar verschwundene Leiche in einem Mietshaus geht. Hausmeister Keimling findet morgens eine vermeintlich blutüberströmte Person im Treppenhaus und alarmiert die Polizei. Als er zurückkehrt, ist die „Leiche“ weg. Er steht vor einem Rätsel, ebenso der später eintreffende Kommissar Kümmel und seine Assistentin Adelheid. Unverzüglich beginnt Kümmel mit seinen Recherchen und findet auch bald einen Stoffpartikel, der augenschein-

lich zur Kleidung des Mörders gehören muss. Doch kein Kleidungsstück der Hausbewohner weist die selbe Farbe und Beschaffenheit auf.

Bei der Vernehmung der Hausbewohner tritt so allerhand Verwunderliches zutage. Denn das „Beziehungsgeflecht“ der leidenschaftlichen Mieterschaft ist gar sonderbar.

Die Schauspielerin Ava Milko „treibt“ es gleich mit mehreren Männern des Hauses, die Bibliothekarin verscherbelt Bekleidungsstücke, die sie eigentlich für wohltätige Zwecke sammelt, zwei biedere Hausfrauen brechen nachts im Finanzamt ein, und eine Röntgenassistentin verhökert Röntgenaufnahmen. Bis sich das ganze Tohuwabohu am Ende des Stückes auflöst und auch die „Leiche“ wieder auftaucht, erlebt das Publikum zwei köstliche Theaterstunden. Und wie die Zuschauer es von der Villmarer Theatergruppe gewöhnt sind, wird im Villmarer Dialekt gespielt.

Unter der Regie von Gerhard Egenolf spielen Heinz Kessels, Ingrid Pohl, Iris Friedrich, Josef Caspari, Franz Witterhold, Sabine Ansorge, Alexandra Wiedehage, Susanne Holm, Alexander Ansorge, Britta Schmidt, Christa Schmidt, Ruth Brahm und Doris Klersy. Als Inspizientin wirkt Birgit Schmidt hinter den Kulissen. Antonia Maluta und Brigitte Mallebre sind für Schminke und Frisuren zuständig. Edith Brahm steht als hilfreiche Souffleuse zur Verfügung. *eg*



**Kommissar Kümmel (Heinz Kessels, rechts) ist mit seiner Assistentin Adelheid (Ingrid Pohl) der verschwundenen Leiche auf der Spur. Am „Tatort“ blieb lediglich ein Blutfleck zurück. Probenfoto aus dem neuen Stück der Theatergruppe Villmar.**

**Foto: Egenolf**